



KNACK DEN KREBS
Fördergemeinschaft
Kinderkrebs-Zentrum
Hamburg e.V.

KNACK DEN KREBS Werkstattkonzert zum Weltkinderkrebstag

Musik für Klein und Groß: Lieder zum Zuhören und Mitmachen

Hamburg-Eppendorf, 12. Februar 2025: Anlässlich des Weltkinderkrebstages lud die **Fördergemeinschaft Kinderkrebs-Zentrum Hamburg e.V.** heute zusammen mit Musiktherapeut Gerhard Kappelhoff Patienten, ihre Familien und die Mitarbeiter des Kinderkrebs-Zentrums Hamburg sowie der anderen Stationen zu einem KNACK DEN KREBS Werkstattkonzert im Foyer des Kinder-UKEs ein unter dem Titel „Musik für Klein und Groß: Lieder zum Zuhören und Mitmachen“. Der Weltkinderkrebstag findet jährlich am 15. Februar statt und soll die Öffentlichkeit für das Thema Krebs bei Kindern sensibilisieren.

Musik hat Tradition bei der Fördergemeinschaft, denn seit Jahrzehnten finanziert diese durch Spendengelder u.a. die Musiktherapie am Kinderkrebs-Zentrum Hamburg. Musiktherapeut Gerhard Kappelhoff ist seit fast 30 Jahren Teil des Psychosozialen Teams, seit 2019 gestaltet er mit wechselnden Musikern oder auch mal Solo die Werkstattkonzerte, die drei bis viermal im Jahr im Foyer oder Innenhof des Kinder-UKEs stattfinden. „Mit unseren KNACK DEN KREBS Werkstattkonzerten möchten wir die jungen Patienten und ihre Familien ein wenig vom Klinikalltag ablenken und gute Laune verbreiten. Musik kann den Kindern und Jugendlichen bei der Bewältigung und Verarbeitung ihrer Erkrankung sehr helfen. Was viele nicht wissen: ohne die zusätzliche Förderung durch Spendenmittel wäre das Psychosoziale Angebot am Kinderkrebs-Zentrum Hamburg nur in kleinem Umfang vorhanden. Auf diesen Bedarf möchten wir auch aufmerksam machen“ sagte er. Neben der Musiktherapie reicht das von der Fördergemeinschaft finanzierte Angebot im Bereich der **Psychosozialen Hilfen** von der psychologischen Beratung für Hirntumorpatienten über Hilfestellungen beim Umgang mit Krankenkassen und Behörden bis hin zur Kunst- und Sporttherapie, Multimediaangeboten, einer zusätzlichen Erzieherin, Elternabenden auf Station, Informationsmaterial und finanzielle Unterstützung für hilfsbedürftige Familien.

„Es freut mich ungemein, dass die Musiktherapie ein fester und nicht mehr wegzudenkender Bestandteil der Psychosozialen Versorgung krebskranker Kinder ist. Danke an alle Unterstützer und Förderer. Über die vielen Jahre, die ich musiktherapeutisch tätig bin, fasziniert und bereichert mich immer wieder die Resonanz der Kinder auf das Angebot, die manchmal durchschlagende Wandlung von totaler Zurückgezogenheit zu offenem, lebendigem Ausdruck, der immer wieder aufscheinende Spaß und die Freude: Musik bietet Halt und Sicherheit, schafft Vertrauen in der oftmals fremd empfundenen Krankenhauswelt. Sie ist erlebbare seelische Unterstützung in den schweren Zeiten der Erkrankung“ ergänzte Gerhard Kappelhoff.



KNACK DEN KREBS
Fördergemeinschaft
Kinderkrebs-Zentrum
Hamburg e.V.

Über die Fördergemeinschaft Kinderkrebs-Zentrum Hamburg e.V.

Die Fördergemeinschaft Kinderkrebs-Zentrum Hamburg e.V. unterstützt seit 50 Jahren die Klinik für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE), kurz das Kinderkrebs-Zentrum Hamburg. Der gemeinnützige Verein wurde 1975 von betroffenen Eltern krebskranker Kinder gegründet. Die Spendenmittel werden verwendet, um eine **optimale Patientenversorgung** zu erreichen, **psychosoziale Hilfen für betroffene Familien** zu leisten und das **Forschungsinstitut Kinderkrebs-Zentrum Hamburg** zu fördern. Mit dem Slogan KNACK DEN KREBS sensibilisiert die Fördergemeinschaft die Öffentlichkeit für das Thema Krebs bei Kindern.

Jährlich erkranken in Deutschland etwa 2.200 Kinder bis zu ihrem 18. Lebensjahr an Krebs, davon etwa 160 in Hamburg und Umgebung. Das Kinderkrebs-Zentrum Hamburg ist eines der größten seiner Art in Deutschland, pro Jahr werden dort etwa 600 Kinder stationär und ambulant behandelt. Die Therapie kann Wochen oder Monate dauern und macht eine Vielzahl von Klinikaufenthalten nötig – die Station wird für die Familien dabei zu einem Zuhause auf Zeit. Dank verbesserter Behandlungsmöglichkeiten können heute etwa 80 Prozent der Kinder geheilt werden. Aber auch wenn sich die Überlebenschancen gebessert haben – die Erkrankung ist und bleibt eine extreme Belastung für das Kind und seine Familie. Neben den z.T. starken Nebenwirkungen unter der Therapie und der Sorge vor Spätfolgen kommen psychosoziale Probleme auf die Familien zu, die ohne Unterstützung nur schwer zu stemmen sind. Das Ziel der Fördergemeinschaft ist es, den Kindern und ihren Familien in dieser belastenden Zeit zur Seite zu stehen und mithilfe der Förderprojekte die Lebenssituation entscheidend zu verbessern.

Weitere Informationen:

kinderkrebs-hamburg.de, kinderkrebs-forschung.de

Spendenkonto:

Hamburger Sparkasse

IBAN: DE03 2005 0550 1241 1333 11

BIC: HASPDEHHXXX

Kontakt:

Fördergemeinschaft Kinderkrebs-Zentrum Hamburg e.V.

Gebäude N21 – UKE | Martinstraße 52 | 20246 Hamburg

Telefon 040 – 25 60 70 | buero@kinderkrebs-hamburg.de